



PSLT – Adobe Campaign On-demand Services for Hybrid-Deployments: Cloud Messaging & Transactional Messaging (2017v1.1)

1. **Einhaltung anwendbarer Vorschriften.**
 - 1.1 Der Kunde hat die anwendbaren Vorschriften einzuhalten.
 - 1.2 Delegiert der Kunde keine Sub-Domain an Adobe, wendet der Kunde zuverlässige Authentifizierungstechniken (z. B. SPF/Absender-ID, DK/DKIM) für die Domänennamen an, die zum Versenden von E-Mail-Mitteilungen verwendet werden.
 - 1.3 Der Kunde hat sämtliche Freigaben, Zustimmungen und Genehmigungen von Endbenutzern unter Einhaltung aller anwendbaren Vorschriften einzuholen für alle Daten, die mittels Adobe Campaign gesammelt und verarbeitet werden. Der Kunde erkennt darüberhinaus an, dass Adobe lediglich als Datenverarbeiter oder als Datenmittler im Auftrag des Kunden tätig wird und der Kunde in Bezug auf die Daten verantwortliche Stelle bzw. Gleichwertiges unter dem jeweils anwendbaren Datenschutzrecht.
2. **Hybrides Deployment.** Die in dieser PSLT beschriebenen On-demand Services sind nur für Kunden verfügbar, die eine gültige Lizenz für Adobe Campaign On-premise Software besitzen.
3. **Transactional Messaging.** Der On-demand Service Transactional Messaging kann nur von Kunden lizenziert werden, die auch den Cloud Messaging On-demand Service sowie dafür eigens zugeordnete Server lizenziert haben.
4. **Image Serving.** Image Serving darf nur für die Bereitstellung von in E-Mails eingebetteten Bildern genutzt werden.
5. **Upgrades oder Updates.** Adobe wird dem Kunden allgemein verfügbare Upgrades und Erweiterungen zu den erworbenen Funktionen von den On-demand Services ohne weitere Gebühren zur Verfügung stellen. Bei manchen neuen Releases von Adobe Campaign, einschließlich Änderungen an den On-demand Services, oder Upgrades zu den freigegebenen Funktionen der On-demand Services muss der Kunde unter Umständen Consulting Services oder Professional Services erwerben, um die vorherigen Konfigurationen auf einen neuen Release oder Upgrade migrieren zu können.
6. **Zustellungsfehler.** Adobe ist für die Nichtauslieferung von E-Mails nicht verantwortlich, die auf Adressfehlern, Hard Bounces (permanente Unzustellbarkeit), Soft Bounces (temporäre Unzustellbarkeit), E-Mail-Filtern von Mail Clients, E-Mail-Blacklists, etc beruhen. Diese Art von Fehlern können im Übrigen zu negativen Auswirkungen auf die Zustellungsleistung von E-Mails führen und Adobe ist für einen darauf beruhenden Leistungsabfall nicht verantwortlich.
7. **Definitionen.**
 - 7.1 „**Anwendbare Vorschriften**“ sind alle anwendbaren Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Kodizes und Industrie-Best-Practice-Regelungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Produkte und Services durch den Kunden.
 - 7.2 „**Industrie-Best-Practice-Regelungen**“ bezeichnet die Adobe Campaign Acceptable Use Policy, die unter der folgenden URL www.adobe.com/legal/terms/aup.html oder einer entsprechenden Nachfolgesite abrufbar ist.